

Artikel für WIKIPEDIA zu Volkhard Heinrichs (Entwurf 22.04.2024 a)

Volkhard Heinrichs, Pädagoge, Politiker und Autor *05.07.1938

Leben und Werk

Lebenslauf und Ausbildung:

Volkhard Heinrichs wurde am 5. Juli 1938 als Sohn der Eheleute August und Marta Heinrichs, *Klaft, in [Düsseldorf](#) geboren. Nach der Evakuierung und Zwangsausweisung in Österreich, [St. Martin im Innkreis](#) von 1942 bis 1945 siedelte er mit seiner Familie in das zerbombte Düsseldorf zurück und besuchte die Volksschule Heerdter Sandberg. Von April 1949 bis März 1959 besuchte er das [Städtische Comenius-Gymnasium](#) in [Düsseldorf-Oberkassel](#). Nach dem Wehrdienst 1959 in der Luftwaffe, u.a. im [Fliegerhorst Büchel](#), studierte er [Romanistik](#), Geschichte und Kunstgeschichte an der [Universität Köln](#) (1960-1966), [Aix-Marseille](#) (1961/62), [Salamanca](#) (1966) [Clermont-Auvergne](#) (1966-1967). 1965 legte er in Köln das [Staatsexamen](#) in den Fächern Französisch und Geschichte, 1968 die [Zweite Staatprüfung](#) in Duisburg ab und wurde mit einer [Dissertation](#), begutachtet durch [Joseph M. Piel](#) und [Harald Weinrichs](#) über [die späten Romane](#) von Louis Aragon [promoviert](#). Zu seinen Lehrern in Schule, Studium und Ausbildung gehörten außerdem die Professoren [Franz N. Mennemeier](#), [Georges Duby](#), [Raymond Jean](#) und [Herbert Christ](#).

Am 6. März 1969 heiratete er Marie-Claude Heinrichs, (*Sauzedde). Jérôme wurde am 2. Juli 1969 und Valérie am 9. April 1973 geboren.

Lehrtätigkeit:

- Deutsch als Fremdsprache als Sprachassistent an den *Ecoles Normales de Garçon et de Filles* in [Chamalières](#) (Clermont-Ferrand) 1966-1967
- In den Fächern Französisch, Geschichte, Spanisch, Sozialwissenschaften am *Comenius-Gymnasium Düsseldorf* (1968-2001)
- In der Lehreraus- und -fortbildung als Fachleiter Französisch an den *Studienseminaren S II (S I) in Neuss* (1976-1990) und in *Mönchengladbach* (1990-1993)
- Als Schulleiter (Oberstudiendirektor) des *Comenius-Gymnasiums* (1993-2001)
- Deutsch als Fremdsprache für Flüchtlinge in Flüchtlingsunterkünften Düsseldorf (2016-2021)

Volkhard Heinrichs hat im Fach Französisch [Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien](#) für die Sekundarstufen I und II bei mehreren Verlagen zwischen 1978 bis 1986 mit publiziert und hat sich fachdidaktisch mit dem [Schwerpunkt Massenmedien](#) (Zeitungen, Film, Fernsehen, Chansons, Comics 1978-1991) als authentische Gegenstände für einen multimedialen und computerunterstützten Unterricht in mehreren Publikationen eingesetzt und diesen Unterricht in seiner Lehrtätigkeit als Fachleiter, Fachberater beim Regierungspräsidenten Düsseldorf (1985-1993), Mitverfasser in [Richtlinienkommissionen](#) (1979-1991) reflektiert und praktiziert. Er hat dazu auf Romanistentagen und Fachkongressen (1981-1987) und auf Fortbildungen in mehreren Städten [Vorträge](#) gehalten.

Politische Betätigung:

Volkhard Heinrichs ist seit 1968 Mitglied der Gewerkschaft GEW und seit 1969 Mitglied der SPD und hat in den Ortsvereinen Düsseldorf-Oberkassel sowie Flingern Nord mehrere Funktionen ausgeübt.

Seit dem 26.05.1975 (Niederschrift 1/75 der Sitzung der BV 2) ist er Gründungsmitglied der nach der [Gemeindeordnung GO von NRW § 35, 36 und 37](#) neu eingerichteten „[Bezirksvertretung 2 Düsseldorf und Flingern](#)“ mit circa 64.000 Einwohner („[Flingern](#)“, „[Düsseltal](#)“).

Nach einem Wahlkampf mit den Schwerpunkten **Bekämpfung der Luftverschmutzung, Wohnumfeldverbesserung, Verkehrsberuhigung und Neubau von Wohnungen** ergab sich nach den [Kommunalwahlen \(30.09.1984\) in Düsseldorf sowie im Stadtbezirk 2](#) eine politische Wende. Die Koalition aus SPD und GRÜNEN ermöglichte die Wahl von Volkhard Heinrichs SPD zum Bezirksvorsteher/Bezirksbürgermeister (Niederschrift 6/84 der Sitzung der BV 2 vom 19.10.1984). Seine Wiederwahl erfolgte am 15.10.1989 (Niederschrift 8/89 der Sitzung der BV 2).

Mit einer Mehrheit von SPD und GRÜNEN wurden über neun Jahre folgende Schwerpunkte **Strukturwandel und Transformation** im Stadtbezirk 2 verfolgt:

1. **Erhalt der [Wohnbebauung Kiefernstraße](#)** und deren Entwicklung für circa 800 Bewohner als Beispiel für ein befriedetes Sozietop ehemaliger Hausbesetzer ([Paul Saatkamp](#) und [Karl Ranz](#), Stadt Düsseldorf):

(Niederschrift der Sitzung 1/85 der BV 2 vom 31.01.1985 TOP 9; Niederschrift der Sitzung 6/86 vom 28.05.1986 TOP 4.8; Niederschrift der Sitzung 9/86 der BV 2 vom 20.10.1986 TOP 4.7)

Elita Wiegand in: NRZ Neue Rhein Zeitung Nr. 273 vom 20.11.1984, Nr. 28 vom 02.02.1985, Nr. 288 vom 01.11.1985

2. **[zakk e.V. und gemeinnützige GmbH „Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation“ an der \[Fichtenstraße\]\(#\)](#)** ist ein alternatives Modell für ein soziokulturelles Zentrum und erfuhr die dauerhafte Förderung durch die BV 2, auch wegen der Bedeutung für die benachbarte Kiefernstraße.

3. **Um- und Ausbau der verkehrsberuhigten [Ackerstraße \(Flingern Nord\)](#)** als Einstieg in das Gebietsprogramm zur Wohnumfeldverbesserung (GPW) ab 1984:

Artikel von Jan Wiefels in der WZ vom 30.11.2018 über die [Ackerstraße](#).

4. **[GPW Flingern von 1984 bis 1991](#):**

Umsetzung der [Ziele zur Verbesserung der Lebensqualität](#) in Wohnquartieren in Zeiten des Strukturwandels von Düsseldorf seit 1975 (siehe Anke Philipp Kapitel 4.3.2, S. 289-291):

A) Verkehrsberuhigung

B) Durchgrünung und Gestaltung von Straßen und Plätzen, sowie Innenhofbegrünung

C) Schaffung öffentlicher Grünflächen oder Spielplätzen im Quartier

5. **[Müllverbrennungsanlage \(MVA\) Flingern](#), Zweite Stufe der [Rauchgaswaschanlage](#):**

Elita Wiegand: *In Flingern wurde Grundstein für saubere Luft gelegt*, in NRZ Nr. 191 vom 19.08.1985

6. Stadtbezirk 2: B-Pläne Sanierungsgebiete, Bezirksrahmenplan und Grafental

- a. Sanierungsgebiet Grafenberger Allee vom 11.02.1977, 700 Wohnungen (Westdeutsche Zeitung vom 19.11.1977 Alfons Houben)
- b. Living Cercle (ehemals Thyssen-Trade Center) mit 340 Wohnungen, ausgezeichnetes Projekt der Umwandlung von Büro- zur Wohnnutzung
- c. Bezirksrahmenplan Schlüterstraße/Hohenzollernstraße/Güterbahnhof Grafenberg (Niederschriften der Sitzung 7/91 der BV 2 vom 24.09.1991 TOP 4.2, 1/92 vom 30.01.1992 TOP 4.1.1, 2/92 vom 26.02.1992 TOP 5.1, 1/93 vom 27.01.1993 TOP 4.1))
- d. Städtebaulicher Wettbewerb ARAG-Hochhaus (Niederschrift 4/92 der Sitzung der BV 2 am 30.04.1992)

Grafental und Flingern Nord

Die Bezirksvertretung 2 war neben dem *Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung* (APS) und dem *Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf* als dritte Instanz für Initiativen zur bezirklichen Bebauung der Industriebrachen (z. B. Haniel & Lueg, Güterbahnhof Grafenberg, Lokomotivwerke Hohenzollern), die im Zuge des Strukturwandels vom Sekundären zum Tertiären Sektor anstanden. Wie das Beispiel *a. Sanierungsgebiet Grafenberger Allee von 1977* zeigt, sollte eine ausgewogene **Nutzungsmischung von Wohnen und Arbeiten** angestrebt werden. Die BV 2 hat sich von 1991 bis 1993 mit dem **Bezirksrahmenplan** beschäftigt, wobei um einen höheren Anteil Wohnnutzung auf Kosten des Anteils Gewerbe gerungen wurde. Das Beispiel *b. Living Cercle* mit der Umwandlung von Büro- zur Wohnnutzung hat die Wende zu mehr Wohnungsbau eingeleitet. Diese Bevorzugung der Wohnbebauung durch die BV 2 fand sich zwar in der Folge in den Bebauungsplänen 1. Schlüter- u. Hohenzollernstraße, 2. Grafental Mitte und 3. Grafental Ost wider, diese wurden aber nachträglich nach dem **Handlungskonzept Wohnen** (HKW) der Stadt Düsseldorf hin zu mehr Wohnbebauung korrigiert und die gewerbliche Nutzung in der Blockrandbebauung der Straßen konzentriert.

Inzwischen ist daraus das Großprojekt Grafental, ein Kunstname aus *Grafenberg* und *Düsseltal*, als ein neues Stadtviertel von Flingern Nord und Süd entstanden, das nach Abschluss der Bebauung ca. 2000 Wohnungen umfassen wird. Mit den neuen Eigentümern von Stadthäusern und Wohnungen in *Grafental* sowie mit der deutlich verbesserten Lebensqualität in Flingern Nord, das in der Gründerzeit einstmals als Arbeiterviertel entstanden ist und aktuell als Szeneviertel angesehen wird, ergeben sich bekannte Probleme der Gentrifizierung. Die GRÜNEN haben als politische Kraft im Stadtbezirk 2 zunehmend davon profitiert.

Weblinks und Einzelnachweise:

- <https://volkhardheinrichs.jimdofree.com/%C3%BCber-mich/>
-
- <https://kiefern.org/besetzungszeit-die-80er/>
- https://www.mao-projekt.de/BRD/NRW/DUE/Duesseldorf_Hausbesetzung_Kiefernstrasse.shtml
- <https://www.flingerpfad.de/>
- <https://www.swd-ag.de/magazin/heimatliebe/kiefernstrasse-duesseldorf/>
- https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/duesseldorf-die-geschichte-der-kiefernstrasse_aid-107654401

- <https://rp-online.de/kultur/duesseldorf-hip-hop-fuehrung-macht-stadtgeschichte-erlebbar-aid-109222901>